

Gemeindebrief



Siehe ICH VERKÜNDIGE EUCH GROBE Frende, DENN EUCH IST HEUTE EIN Retter GEBOREN, WELCHER IST CHRISTUS DER Herr, LUKAS 2, 10-11

Inhalt	
Vorwort	3-4
Gottesdienste unter 3G-Regeln	5
Gruppenankündigungen	6-17
Gottesdienste	18-19
Veranstaltungen	20-24
Goldene Konfirmation	25-27
Impuls zur Jahreslosung	28-31
Verstorbene im Kirchenjahr	33
Die Weihnachtsgeschichte	35
Kinderseite	36
Pinwand	37
Rätsel	38-39
Büchertipps	40-41
Geburtstage	42-43
Freud und Leid	44-46
Einladung zum Gottesdienst	47-49
Ressorts und Zuständigkeiten KV	51
Kontakte	52



Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon

Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm, Liane Schneider, Ursula Spies

eMail-Adresse Redaktionskreis: gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Der Gemeindebrief steht auch im Internet zur Verfügung: www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Vektoren erstellt von pikisuperstar und freepik.com

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen



SEHT AUF UND ERHEBT EURE HÄUPTER, WEIL SICH EURE ERLÖSUNG NAHT." (IK. 21.28)

Liebe Lixfelder, liebe Frechenhäuser,

ich sage es ganz ehrlich und frei heraus: Ich kann mir ein fröhliches, unbeschwertes Weihnachtsfest auch in diesem Jahr nicht vorstellen.

Die 4. Welle der Pandemie türmt sich auf, die Krankenhäuser und Intensivstationen füllen sich wieder, immer mehr Menschen erkranken an COVID 19.

Nach Weihnachtsfreude ist mir nicht zu Mute – eigentlich müssten wir Weihnachten absagen, und allen sagen: Geht in euer Kämmerlein und betet zu Gott. Bittet Gott, dass er diesem Albtraum ein Ende macht. Es sind schon zu viele erkrankt und gestorben. Ich habe ganz ehrlich gesagt, auch die Diskussionen um die Corona-Regeln satt und auch die Fragen ums Impfen. Es gibt Regeln, und wenn sich alle daran halten würden, wären wir ein Stück weiter und vielleicht aus der Corona-Krise schon schneller heraus.

Was kann uns jetzt helfen? Wer kann uns jetzt helfen? Im Lukasevangelium wird vom Kommen des Menschensohnes gesprochen – Jesus selbst hat sich als der Menschensohn bezeichnet.

Der Evangelist Lukas erzählt uns, was mit dem Kommen des Menschensohnes einhergeht. Es werden Zeichen am Himmel geschehen, die Kräfte des Himmels und der Erde werden ins Schwanken kommen, und über die Menschen auf der Erde wird große Furcht und Angst kommen.

Und dann erzählt Lukas, was geschehen wird:

Der Menschensohn wird auf einer Wolke auf die Erde kommen.

Wie sollen sich die Menschen verhalten?

Lukas schreibt: "Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht."

Wie sehr sehne ich mich in diesen Tagen nach einer Erlösung, die uns aus all den Sorgen, Problemen und Ängsten herausreißt, nach Hoffnung und Zuversicht.

Doch vertrösten lassen will ich mich auch nicht auf bessere Zeiten. Was können wir, was kann ich also tun? Wir können und sollen die Hände nicht in den Schoß legen, sondern wir sollen unsere Köpfe erheben, uns ausrichten nach der Erlösung, die uns entgegenkommt.

Beten und Gott bitten, dass er kommt – und zum anderen alles in unserer Macht Stehende tun, um die Krise zu meistern.

In Jesus Christus kommt uns in seiner Person die Erlösung im Advent nahe, und auf uns zu. Ich kann das Kommen Jesu nicht beschleunigen, ich kann nur immer wieder geduldig warten, auch wenn mir das aerade in diesen Zeiten schwerfällt, mich bereitmachen und hoffen und Gott bitten, dass er zu allen kommt, uns Menschen auf den rechten Wea und zur Vernunft bringt, uns Respekt und Achtung voreinander lehrt.

Beten und das rechte Tun – für mich im Advent die Haltung, die wir als Christinnen und Christen einnehmen können.

Es grüßt Sie alle sehr herzlich, bleiben Sie behütet. Ihr Pfarrer Carsten Simon









MACH EINEN SPAZIERGANG -ALLEIN: 71/ 7WFIT: MIT FAMILIF: EGAL BEI WELCHEM WETTER:.



In Verantwortung vor Gott und seiner Gemeinde hat der Kirchenvorstand entschieden, dass ab dem 1. Advent 2021 alle Gottesdienste unter 3-Bedingungen stattfinden werden, d.h. nur wer geimpft, genesen oder getestet ist, darf an den Präsenzgottesdiensten teilnehmen.

Bitte bringen Sie daher einen entsprechenden Nachweis mit – der Nachweis wird an der Kirchentüre kontrolliert.

Wer keinen Nachweis dabei hat, muss leider wieder umkehren und kann den Gottesdienst dann im Anschluss im Audio-Format sich von der Homepage anhören.





Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:

Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen, Heidrun Schneider (Tel. 8585) und Sabine Wagner (Tel. 5638) in Lixfeld.

Da aus gesundheitlichen Gründen einige aus dem Kreis des Besucherdienstes ausgeschieden sind, suchen wir dringend noch Leute, die hier mithelfen können. Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarramt.



Frauenkreis

Die Treffen finden im Wechsel zwischen Frechenhausen und Lixfeld um 19.30 Uhr statt.

Die Treffen finden derzeit nicht statt.



Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden am 1. Dezember 2021 und 5. Januar 2022 um 15.00 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde in Lixfeld statt.



Bibelstunde





Die Bibelstunden finden derzeit nicht statt.



HALLO, LIEBER GOTT,

zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. *Im Advent* suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, *Gott wird Mensch*. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER



Kirchenchor

Lixfeld:

Montags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

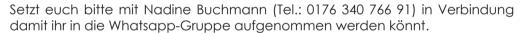


Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe "Flohkiste"

Hallo Kinder, hallo Muttis,





Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich willkommen.

Das Treffen der Krabbelgruppe findet derzeit nicht statt.





Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt am ersten Dienstag eines Monats um 14.30 Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.



Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung von der Bushaltestelle Lixfeld bzw Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

Derzeit sind keine Seniorentreffpunkte geplant.





Jungschar



Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran! Wir freuen uns auf euer Kommen!!





Mädchenjungschar

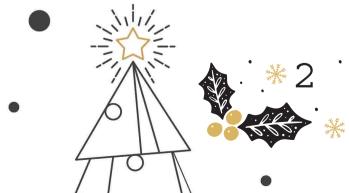
Treffpunkt: jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen: Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh,
Stephanie Spies, Annika Schmidt, Iris Hoffmann,
Brigitta Weber, Lotte Reeh, Josephine Schmidt,

Laura Seibel

Die Mädchenjungschar findet unter den bekannten Abstands- und Hygieneregeln und im FREIEN (bei Regen fällt die Jungschar aus) wieder statt.

Ein neues Programm folgt.

In den Weihnachtsferien findet keine Mädchenjungschar statt! Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 14.01.2022.



GEH VOR DIE TÜR:
NIMM EINEN TIEFEN
ATEMZUG UND SPÜRE:
WIE SICH DEINE LUNGEN
MIT FRISCHER LUFT
FÜLLFN:

Sportkreis

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr

in der Turnhalle

Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

Aufgrund der aktuellen Situation findet zunächst kein Sportkreis statt! Wir werden euch informieren, sobald der Sportkreis wieder startet.



Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde freitagabends um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel





Teenkreis

Treffpunkt: Samstag, 18.00-19.30 Uhr im MLH

Mitarbeiter: Jonas Seibel, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis,

Laura Seibel

Der CVJM - Teenkreis...

...ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren, die sich im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu quatschen und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um Themen rund um den Glauben und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch coole Aktionen, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

Der Teenkreis trifft sich wieder unter den bekannten Abstands- und Hygieneregeln.



JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld

jeden Dienstag von 17.00 – 21.00 Uhr und

jeden Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr

Wer? JonA Angelburg e.V.

(Steven Krötz, 1. Vors.)



Alle Angelburger Jugendlichen von 11 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da! Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

Aus aktuellem Anlass bleibt das Jugendcafé bis auf weiteres geschlossen!

Termine:

14.01.-15.01. Allianz-Jugendabend & Workshop, 19.00 Uhr,

Bürgerhaus Niedereisenhausen



Endlich waren wir wieder dabei - Lutherfest 2021

Nach einem Jahr Pause sind wir dieses Jahr wieder mit der Mädchen-Jungschar zum Lutherfest gefahren. Dieses Mal in Friedensdorf.

Wie immer war es sehr gut organisiert und alle hatten Spaß. Die unterschiedlichen Stationen haben für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Von einer Bewegungsstation mit Spielen bis hin zum Basteln und Essen waren alle immer gut beschäftigt und Langeweile hatte keine Chance.

Zwischen den Stationen haben wir uns immer wieder gemeinsam in der Kirche getroffen. Wie jedes Jahr wurde ein kleines Theaterstück über das Leben Luthers in verschiedenen Szenen gezeigt. Zum krönenden Abschluss konnten wir einen Feuerkünstler auf dem Parkplatz der Friedensdorfer Kirche bestaunen. Nach dem Jungschar-Gruß ging es dann für uns wieder nach Hause.

Wie immer hat es uns gut gefallen und bestimmt werden wir nächstes Jahr wieder mit dabei sein.







Sportpark des CVJM Westbunds

Am 06.11.2021 war der Teenkreis in der Dautphetal-Sporthalle beim Sportpark des CVJM Westbunds.

Das Jumpteam aus Gießen hat ein paar witzige, neue Sportarten wie Smolball, Kan-Jam und Floorball vorgestellt, die die Jugendlichen in Teams ausprobieren konnten.

Es hat uns total Spaß gemacht!





Bericht über die CVJM-Jahreshauptversammlung 2020/21

Die Jahreshauptversammlung des CVJM Lixfeld-Frechenhausen für die Jahre 2020 und 2021 fand am Abend des 02.10.2021 über die Online-Meetingplattform Zoom statt.

19 Mitglieder waren in digitaler Form zusammengekommen, um sich über die Arbeit des Vereins auszutauschen und Entscheidungen für die Zukunft des CVJM zu treffen.

Nach einer Andacht von Julia Schäfer begann die Sitzung mit verschiedenen Berichten. Der CVJM Lixfeld-Frechenhausen hat derzeit 51 Mitglieder und auch in der Coronazeit vieles bewegt. Neben digitalen Angeboten, wie Gottesdiensten und Aktionen, gab es auch einige Outdoorangebote, wie zum Beispiel die CVJM-Wanderung oder eine Beteiligung am Kreuzweg vor Ostern.

Auch die meisten Gruppen und Kreise sind nach der langen Pause wieder gut angelaufen. So freut sich die Mädchenjungschar aktuell über ca. 30 Mädchen, die regelmäßig teilnehmen und auch der Teenkreis konnte mit einer Gruppe von 10 Jugendlichen wieder neu starten.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Versammlung waren die Vorstandswahlen. Wie schon vor Corona angekündigt, hat Iris Hoffman ihr Amt als 1. Vorsitzende nach nunmehr 11 Jahren zur Verfügung gestellt. Iris Hoffmann hat den Verein über diesen langen Zeitraum mit viel Kraft und Liebe geführt und zahlreiche wertvolle Anstöße gegeben. Der Vorstand dankt ihr herzlich für dieses herausragende Engagement und freut sich, dass sie weiterhin im Vorstand mitarbeiten möchte. In Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein bekam sie eine Urkunde des CVJM-Westbund so-



wie ein Präsent überreicht. Als Nachfolger wurde Jonas Seibel zum 1. Vorsitzenden aewählt.

Darüber hinaus stellten Lars Sänger (Schriftführer) und Tamara Schneider (Beisitzerin), die ebenfalls viele Jahre im Vorstand mitaearbeitet haben. ihre Ämter zur Verfügung und sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Auch ihnen gebührt der Dank des Vereins für ihr lanaiähriaes Enaagement und sie erhielten ein Präsent zum Abschied. Als neue Schriftführerin wurde Julia Schäfer gewählt und Lena Reeh wurde als neues Vorstandsmitalied zur Beisitzerin gewählt. Der CVJM Vorstand setzt sich demnach zukünftig wie folgt zusammen:

dass sich die pandemische Lage wieder verbessern wird, sodass alle Aktivitäten wie gewohnt ablaufen können. Gerade die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft und darf nicht hinten herunterfallen

Wie alle Vereine hofft auch der CVJM.

Der CVJM-Vorstand dankt allen Mitaliedern und Mitarbeitenden, die auch in diesen schwierigen Zeiten ihren Dienst tun, mit Rat und Tat zur Seite stehen oder die Arbeit im Gebet unterstützen. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Kirchenaemeinde ist ein großer Segen für den Verein und seine Arbeit.

1. Vorsitzender Jonas Seibel

2. Vorsitzende Iris Hoffmann Schriftführerin Julia Schäfer Kassenwart

1. Beisitzerin

2. Beisitzer

3. Beisitzerin

4. Beisitzer

Thorsten Graf Lena Reeh Jannick Theis Sara Hermann

Markus Moos

FROHE WEIHNACHTEN! DER VORSTAND DES CVJM LIXFELD-FRECHENHAUSEN WÜNSCHT ALLEN KINDERN, JUGENDLICHEN, MITGLIEDERN UND FREUN-DEN DES VEREINS EINE GE-SEGNETE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT UND AL-LES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR 2022!





Freitag, 24. Dezember 2021 16:30 Uhr auf dem Schulhof

...denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge (Lk 2,7)





Gemeinsamer Heiligabend-Gottesdienst für Lixfeld und Frechenhausen

auf dem <u>Schulhof der Gansbachtalschule</u>
Es ist notwendig <u>eine medizinische Maske</u> zu tragen und die <u>AHA-Regeln</u> zu beachten.

Gestaltung: MitarbeiterInnen der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Pfarrer Carsten Simon

Kollekte: Für Brot für die Welt

Brot für die Welt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lixfeld

(J) die S otte 0 bend



Abendgottesdienst zum Neuen Jahr 2022

Sonntag,2. Januar 2022 um 18 Uhr in der Ev.-luth. Kirche in Obereisenhausen



Gestaltet von:
Pfarrerin
Tatjana Frenzel
Pfarrerin
Kersten Marie
Stegmann
Kirchenmusiker
Holger Staus

Es gelten die derzeit gültigen AHA-Regeln Abstand, Hygiene und medizinische Maske

Bitte beachten Sie aufgrund der aktuellen Lage die Veröffentlichungen per Aushang oder über die verschiedenen Internetportale der Kirchengemeinden.

Ev. Kirchengemeinden des Oberlandes
Obereisenhausen,
Gönnern, Oberhörlen,
Lixfeld, Bottenhorn,
Quotshausen,
Wolzhausen,
& Roth

Der OR-Code online

Evangelische Kirchengemeinden im Oberland



Einladung zu einer weihnachtlichen Entdeckungsreise durch unseren Ort

vom 19.12.2021 bis 26.12.2021

Macht mit Euren Familien oder Freunden
(nach den geltenden Corona-Schutzbestimmungen)
einen Spaziergang durch unseren Ort und entdeckt dabei
die Botschaft der Weihnacht. Fünf Stationen laden zum
Mitmachen, Innehalten und Nachdenken ein

Was braucht Ihr dazu?

Eine Startertüte und ein Smartphone mit einem kleinen mobilen Datenvolumen

Die Startertüten findet Ihr hier: in der Dorfmitte - bei der Linde

Wir wünschen Euch eine gesegnete Adventsund Weihnachtszeit und spannende Entdeckungen am Wegesrand!





www.judybailey.com

Kartenvorverkauf: Buch & Bild (Biedenkopf)/ Weltladen (Gladenbach)/ Kirchenbüro (Battenfeld) / Buchhandlung Jacobi (Frankenberg) / online: mittendrin.dekanat-big.de Einlass nach 2G-Regelu Veranstalter: Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach





Mo. 10.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Gottes Versorgung
Di. 11.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Ruhe
Mi. 12.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Barmherzigkeit
Do. 13.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Freude
Fr. 14.01.	19:30 Uhr	Jugendabend mit Michael Stahl (Bodyguard, Konfliktcoach)
Sa. 15.01.	10:00 Uhr	Workshop mit Michael Stahl (Bodyguard, Konfliktcoach)
Sa. 15.01.	16:30 Uhr	Der Sabbat und Großzügigkeit in Assmanns Mühle (Gönnern)
C . 46.04		D. C. H. C. H. H. W.

So. 16.01. Der Sabbat und Hoffnung

Gottes Rhythmus

Gottesdienst 1: 11:00 Uhr (weitere Infos folgen in der Woche) **Gottesdienst 2:** 14:00 Uhr (weitere Infos folgen in der Woche)

Für die geplanten Veranstaltungen ist eine Anmeldung nötig.

 $Eine \ Online-Anmeldung \ ist \ ab \ dem \ 01.01.2022 \ unter \ \textbf{www.fcg-steffenberg.de} \ m\"{o}glich.$

Bis zum 31.12. kann man sich auch manuell im jeweiligen Kirchenbüro anmelden.





Anmeldeformular zur Allianzgebetswoche 2022

Für die Veranstaltungen der Allianzgebetswoche 2022 ist eine verbindlich Voranmeldung notwendig.

Eine Online-Anmeldung ist ab dem 01.01.2022 unter www.fcg-steffenberg.de möglich. Bis zum 31.12.2021 kann man sich aber auch mit nachfolgendem Anmeldeabschnitt im jeweiligen Pfarramt / Gemeindebüro anmelden.

Dazu muss einfach hinter jede Veranstaltung, die besucht werden soll, die Anzahl der anzumeldenden Personen eingetragen werden. Wichtig ist außerdem, dass alle Namen und Adressen unten notiert werden.

w	 	 	

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort	Ich / Wir möchten teilnehmen (Personenzahl)
Mo.	19:30	Der Sabbat und Gottes	Bürgerhaus	
10.01.	Uhr	Versorgung	Niedereisenhausen	
Di.	19:30	Der Sabbat und Ruhe	Bürgerhaus	
11.01.	Uhr		Niedereisenhausen	
Mi.	19:30	Der Sabbat und	Bürgerhaus	
12.01.	Uhr	Barmherzigkeit	Niedereisenhausen	
Do.	19:30	Der Sabbat und Freude	Bürgerhaus	
13.01.	Uhr		Niedereisenhausen	
Fr.	19:00	Jugendabend mit Michael	Bürgerhaus	
14.01.	Uhr	Stahl	Niedereisenhausen	
Sa.	10:00	Workshop mit Michael	Bürgerhaus	
15.01.	Uhr	Stahl	Niedereisenhausen	
Sa.	16:30	Der Sabbat und	Assmanns Mühle	
15.01 .	Uhr	Großzügigkeit in	(Gönnern)	
So.	11:00	Der Sabbat und Hoffnung	Bürgerhaus	
16.01.	Uhr	Gottesdienst 1	Niedereisenhausen	
	14:00	Der Sabbat und Hoffnung	Bürgerhaus	
	Uhr	Gottesdienst 2	Niedereisenhausen	

Für Menschen aus demselben Haushalt muss die Adresse nur einmal HIER eingetragen werden. Für weitere Teilnehmer aus einem anderen Haushalt müssen die nächsten Felder genutzt werden.

Name(n):	
Adresse:	
Name(n):	
Adresse:	
Name(n):	
Adresse:	

Sollten die Veranstaltungen nicht stattfinden können, wird darüber im Gottesdienst sowie über Presse und Aushänge informiert.

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2022 England, Wales, Nordirland

"Zukunftsplan: Hoffnung"

Präsenzveranstaltung

Samstag, 22.1.2022, von 9.30-13.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Gladenbach

Anmeldung bitte bis 17.1.2022 an Beate Ronzheimer Tel.: 06468-912940; Email: br.ronzheimer@t-online.de

Zoomveranstaltung

Freitag, 28.1.2022, 18-20 Uhr
Informationen zum Land und zur Situation der Frauen und

Samstag, 29.1.2022 von 10-13 Uhr Liturgie, Bibeltexte und Gestaltungstipps für den Gottesdienst.

Anmeldung bitte bis zum 24.1.2022 an Ursula Kreutz

Email: chrikreu@gmx.de

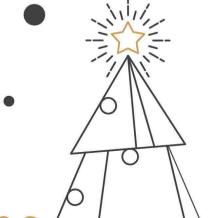
Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit ob Sie an beiden ZoomTerminen teilnehmen oder ob Sie eine Auswahl treffen.

Sie benötigen einen Laptop oder Computer mit Kamera, Mikrophon und Lautsprecher.

Bitte laden Sie sich auch das Programm Zoom herunter. Die Teilnahme über Handy ist nicht zu empfehlen. Halten Sie auch eine Liturgie bereit.

Kurz vor dem Termin erhalten Sie per Email den Zugangscode.

Ev. Dekanatsfrauenarbeit Biedenkopf-Gladenbach





20

WEIHNACHTSKARTEN SCHREIBEN

Leider konnten wir in 2020 und 2021 die Jubiläumskonfirmationen aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht feiern. An einen unbeschwerten Gottesdienst in einer gut besetzten Kirche war und ist nicht zu denken gewesen.

Wie gerne hätten wir als Kirchenvorstand und als Gemeinde diesen Tag mit allen begangen und einen Abendmahlsgottesdienst gefeiert, aber daran war einfach nicht zu denken.

Auch das gesellige Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst, wo Zeit und Raum gewesen wäre, sich über die alten Zeiten auszutauschen, war nicht möglich. Nichtsdestotrotz wirkt der Segen, der allen bei ihrer Konfirmation vor 50, 60 und 65 Jahren zugesprochen wurde, weiter. Nichts von dem, was unser Herr und Heiland uns in der Taufe und bei der Konfirmation zugesagt hat, nimmt er zurück. Gott hält sein Wort – gestern, heute und morgen. Und so dürfen wir alle darauf vertrauen und hoffen, dass auch Gott mit jeder und jedem von uns ins Neue Jahr geht, und wir hoffen als Kirchenvorstand, dass im Neuen Jahr 2022 wieder ein Gottesdienst zur Jubelkonfirmation und Begegnungen möglich werden.





- 1. Reihe jeweils von links: Heike Simon, geb. Acker; Rosemarie Wagner, geb. Theis; Cornelia Sonnenberg-Dietz, geb. Dietz; Karin Ortmüller, geb. Rehner; Mareike Winkel, geb. Graf; Marietta Rehhorn, geb. Reichel; Heidrun Graf, geb. Haffer; Christel Buchmann, geb. Ortmann; Ute Kluge, geb. Interthal; Ursula Spies, geb. Dorndorf; Ute Klar, geb. Dorndorf
- 2. Reihe: Renate Grähning, geb. Dietrich; Charlotte Salm, geb. Seibel; Ruth Esther Schneider; Ilona Böchner, geb. Mootz; Marion Kral, geb. Paul; Pfarrer Hoffmann
- 3. Reihe: Annegret Benner, geb. Luy; Monika Heck, geb. Lache; Alfred Künkel; Anneliese Müller, geb. Müller; Detmar Schneider
- 4. Reihe: Burkhard Dietz: Volker Valentin: Norbert Graf; Werner Schmidt
- 5. Reihe: Burkhard Simon; Hans-Joachim Beck; Bruno Rehm; Klaus-Dieter Dietz

Folgende Klassenkameradinnen und Kameraden sind verstorben: Detmar Schneider, Marion Kral, geb. Paul, Burkhard Simon, Volker Valentin und Heike Simon, geb. Acker



- 1. Reihe jeweils von links: Christina Jung geb. Hermann; Christel Müller geb. Schneider; Edith Beck geb. Schneider; Heidrun Sänger geb. Stäger; Liesel Sänger geb. Koch; Christel Märte geb. Steffens, Pfarrer Hofmann
- 2. Reihe verdeckt: Aurelia Hanßmann und Jutta Wege-Schwarz geb. Wege; Heidrun Busch geb. Sack; Heidi Rotter geb: Lamer; Karin Pfeffer geb. Valentin, Marion Müller
- 3. Reihe: Norbert Happel; Hans-Dieter Busch; Hans-Peter Weber; Horst Kunz; Norbert Becker
- 4. Reihe: Edgar Meyer; Hans Hartmut Beck; Armin Schneider; Roland Seibel
- 5. Reihe: Michael Schneider; Manfred Metze; Horst Müller; Jürgen Becker; Erwin Dietrich
- 6. Reihe: Willi Onderka; Rüdiger Rehm; Udo Beckert; Herbert Kretz; Hans-Joachim Braun
- 7. Reihe: Wolfgang Meisinger; Peter Ritter; Michael Simon; Dieter Becker

Folgende Klassenkameradinnen und Kameraden sind verstorben: Christel Märte geb. Steffens; Heidi Rotter geb. Lamer; Hans-Peter Weber; Armin Schneider; Jürgen Becker; Hans-Joachim Braun und Dieter Becker

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!"(Joh. 6,37)



Wir hatten Karten ergattert für das Fußballspiel. Vor dem Stadioneingang bildeten sich lange Schlangen erwartungsvoller Fans (von Corona wussten wir alle noch nichts). Wenn man endlich dran war, musste man sein Ticket mit dem QR-Code auf einen Scan-

ner legen. Dann leuchtete ein grünes Lämpchen und man konnte durch die Sperre. Es folgte noch die Kontrolle von Rucksäcken und Taschen, dann war man war endlich drin im Stadion.

Vor mir und in der Schlange neben mir rückten die Leute immer weiter nach vorne: Grün. Grün. Grün. Doch plötzlich in der Nebenschlange: Der Scanner leuchtet rot. Kein Durchaana. Der junge Mann probierte es nochmal. Wieder rot. Ein Mitarbeiter von Sicherheitsdienst schaltete sich ein, probierte selbst, probierte am Scanner nebenan – rot. Direkt vor mir wurde der Kartenbesitzer aus der Schlange eskortiert. Kurz danach war ich dran. Der Scanner leuchtete – puhhh... - arün. Ich durfte rein. Nachdem es auch in meiner Tasche nichts zu beanstanden gab, schaute ich durch den Zaun nochmal zurück. Der junge Mann stand abseits, mit traurigem Gesicht,



abwartend. Warum sein Ticket nicht anerkannt wurde – ich weiß es nicht. Vielleicht stellte sich das Ganze als technische Panne heraus und er durfte doch noch rein. Vielleicht musste er auch unverrichteter Dinge nach Hause fahren und sich mit der Zusammenfassung in der Sportschau begnügen.

Abgewiesen werden ist eine schrecklich traurige Erfahrung. Die anderen kommen rein, ich nicht. Bei einem Fußballspiel ... na ja: Die Welt dreht sich weiter. Noch schlimmer ist es, wenn es um mehr geht. Jemand hat Hunger, der Magen knurrt, er hält seine Hand bittend ausgestreckt - und wird abaewiesen. Jemand braucht medizinische Hilfe, dringend – doch es ist kein Termin frei. Sie wird abaewiesen. Es hat Streit gegeben in der Familie, alles hat sich hochgeschaukelt, böse Worte sind gefallen. Es tut ihm so leid. Er möchte zurück – und wird abgewiesen.

Im 1968 geschriebenen, jüngst verfilmten Roman »Die Deutschstunde« von Sieafried Lenz aibt es eine erschütternde Szene. Der Polizist Jens Ole Jepsen. ein fanatisch pflichtversessener und von der Nazi-Ideologie erfüllter Mann, liefert seinen verletzten Sohn Klaas, der als Soldat desertiert war, an die Behörden aus. Nach dem Krieg verbietet er ihm das Betreten seines Hauses. Ein Foto des Sohnes wird vor den Augen der anderen Familienmitalieder zerrissen, die Schnipsel ins Feuer geworfen: ..Sein Name darf hier in meinem Haus nie mehr ausgesprochen werden", so verfüat der Familienvater.

Abgewiesen. Wegeschickt. Ausgeschlossen. Aus dem eigenen Leben gestrichen – für immer. Der Roman erzählt zwar eine fiktive Geschichte, aber ohne Zweifel hat es ähnliche Szenen viel zu oft gegeben. Und ich fürchte: Solche Geschichten gibt es immer noch!



Jesus hat andere Geschichten erzählt. Weil ihm das wichtig war und ist: Bei ihm wird niemand abgewiesen! Egal was war: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!"

Eine Geschichte geht so: Es geht auf Mitternacht zu. Das ganze Haus schläft schon. Da klopft es hartnäckig an der Tür. Ein Freund draußen ist in einer Notlage und bittet um Brot. Was wird geschehen? Wird der Freund drinnen liegenbleiben und seinen Kameraden wegschicken, weil vielleicht die Kinder aufwachen könnten? Nein, eigentlich unvorstellbar. Und selbst wenn er sich nicht erweichen ließe, sagt Jesus: Bei Gott geschieht das nicht. Da gilt: "Klopft an, so wird euch aufgetan!" (nachzulesen im Lukasevangelium, Kap. 11, ab Vers 5).

Oder: Ein junger Mann ist abgehauen von zu Hause. Dort war es ihm zu eng. Er hat seinem Vater auch ziemlich unfreundliche Dinge an den Kopf geworfen. Jetzt genießt er seine Freiheit. Doch es geht nicht lange gut. Zu per-

sönlichem Missmanagement kommt eine große Inflation. Innerhalb kurzer Zeit geht ihm das Geld aus. Mit knurrendem Magen denkt er an zu Hause. Kann ich zurück...? Nein, das ist vorbei, er ist ganz sicher. Vielleicht stellt mein Vater mich ja wenigstens ein als Angestellter in seinem großen Betrieb. Als er in die Nähe des Elternhauses kommt, rennt der Vater ihm entgegen. Es wird ein überwältigender Empfang. So ist Gott, sagt Jesus. Die Tür ist immer offen. Er freut sich über jeden, der zurückkommt. Keiner wird abgewiesen (nachzulesen in Lukas 15, 11ff)!

Was für eine Einladung als Überschrift über dem neuen Jahr 2022: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!" Sagt Jesus Christus. Gerade hat er eine große Menschenmenge satt gemacht. Und spricht dabei über das Brot des Lebens. Denn nicht nur der Magen, auch die Seele hat Hunger. Jesus sagt: Es gibt Brot, das wirklich satt macht. Wasser, das den Durst löscht. Dies kommt "vom Himmel", so Jesus. Ist also nicht selbstgemacht.



Die tiefen Sehnsüchte stillen wir uns nicht selbst.

Doch diese Himmelsspeise – ist sie wirklich für mich zu haben? Ist sie nicht, wie fast alles auf dieser Welt, an bestimmte Voraussetzungen gekoppelt? Muss ich ein guter Mensch sein, fromm, gläubig? Das ist alles nicht verkehrt. Aber keine Bedingung. Jeder darf kommen, die oft leeren Hände aufhalten - egal, was alles vorgefallen ist zwischen Gott und Ihnen: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!"

Vieles ist unsicher im Blick auf das Jahr 2022. Diese Einladung, die ist sicher! Jesus ist immer nur ein Gebet weit entfernt! - Ich wünsche Ihnen ein frohes und behütetes neues Jahr!

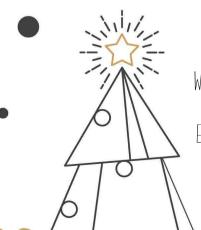
Ihr Andreas Friedrich











WIDME DICH HEUTE DEINEN PFLANZEN. WÄSSERN: SCHNEIDEN: ENTSTAUBEN ETC: UND LASS SIE IN NEVEM GLANZ ERSTRAHLEN:





Im vergangenen Kirchenjahr 2020/2021 sind verstorben und in unserer Gemeinde kirchlich bestattet worden:

		ı
gestorben	beerdigt	im Alter
am	am	von
22 11 2020	25 11 2020	87 Jahren
	2011.12020	85 Jahren
08.12.2020	19.12.2020	87 Jahren
18.12.2020	23.12.2020	76 Jahren
23.12.2020	29.12.2020	80 Jahren
25.12.2020	08.01.2021	73 Jahren
	22.11.2020 04.12.2020 08.12.2020 18.12.2020 23.12.2020	am am 22.11.2020 25.11.2020 04.12.2020 09.12.2020 08.12.2020 19.12.2020 18.12.2020 23.12.2020 23.12.2020 29.12.2020

2021

Ronny Reeh	08.02.2021	12.02.2021	52 Jahren
Kerstin Oppermann	07.03.2021	15.03.2021	60 Jahren
Werner Schneider	09.03.2021	18.03.2021	88 Jahren
llse Beck	23.03.2021	26.03.2021	87 Jahren
Emmerich Müller	27.03.2021	13.04.2021	81 Jahren
Rudi Falz	03.04.2021	20.04.2021	87 Jahren
Artur Illner	22.05.2021	18.06.2021	66 Jahren
Marianne Brunhilde Ruber	24.05.2021	27.05.2021	84 Jahren
Thomas Sack	01.06.2021	12.06.2021	51 Jahren
Hans Dieter Falz	15.06.2021	25.06.2021	74 Jahren
Helga Lache	21.06.2021	24.06.2021	92 Jahren
llse Reiter	19.07.2021	07.08.2021	86 Jahren
Günter Beck	25.07.2021	04.08.2021	87 Jahren
Manfred Walter	01.08.2021	20.08.2021	80 Jahren
Eva Simon	17.08.2021	23.08.2021	92 Jahren
Willi Reh	30.08.2021	08.09.2021	87 Jahren
Karl-Heinz Graf	10.09.2021	14.09.2021	78 Jahren

Liebe Gemeinde,

unsere Besuchsfahrt 2021 ist nun zu Ende gegangen.

Vielen Dank für die offenen Herzen und Türen und für die durchgängige Unterstützung – ob finanziell, im Gebet oder in Naturalien!

Wir haben wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen gesammelt, bei Hausbesuchen und Gruppenstunden und -kreisen.

Wir denken weiterhin an euch und wünschen euch wohltuende Gemeinschaft, die durchträgt und begleitet. Es war schön bei euch zu sein!



Wir, Emily und Tabea, verabschieden uns hiermit; Samuel freut sich auf ein Wiedersehen!





... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

> EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein

> riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die

weiche Schokolade. Jetzt

ab in den Kühlschrank

für 30 Minuten.

Danach trage
Zuckerguss auf
die Kerzen und
stecke Mandeln
als Flammen oben
drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel - auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



"Gott wird Mensch.

Er bleibt nicht irgendwo da draußen in einem Himmel, der am Ende doch sehr weit weg ist. Sondern er kommt mitten in die Welt hinein und wird zum Bruder der Menschen, gerade derer, die zu kämpfen haben. Und sagt: Dein Leben hat ein Ziel. Und dieses Ziel ist nicht die Dunkelheit, sondern das Licht."

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Der Redaktionskreis wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr?





Zylinderhut, Eis, Puppenwagen, Nashorn, Auto



Veranstaltungstermine für die Ausgabe Februar/März bitte bis zum 20. Januar abgeben. Vielen Dank.

Auflösung des Rätsels der Oktober | November 2021-Ausgabe

Hildegard von Bingen

Gewinnerin:

Ute Klar, Lixfeld

Wer bin ich?

Er hat eines der schönsten Weihnachtsoratorien geschrieben. Erstmalig aufgeführt wurde es an Weihnachten 1734 und ist bis heute vollständig oder in Teilen in vielen Kirchen und Konzerthäusern in der Weihnachtszeit zu hören.

Er entstammte einer in Mitteldeutschland weitverzweigten lutherischen Familie. Die meisten seiner väterlichen Vorfahren und Verwandten waren Musiker. Er war das jüngste von acht Kindern und wurde am 31. März 1685 in Eisenach geboren. Zwei Tage später wurde er in der Georgenkirche in Eisenach getauft und erhielt seine Vornamen von den beiden Paten.

Nach dem frühen Tod der Eltern nahm ihn 1695 sein 14 Jahre älterer Bruder, welcher Organist an der Kirche in Ohrdruf war, bei sich auf. Hier besuchte er die Lateinschule, erlernte unter Anleitung seines Bruders das Orgelspielen und eignete sich auch schon die Grundlagen des Orgelbaus an.

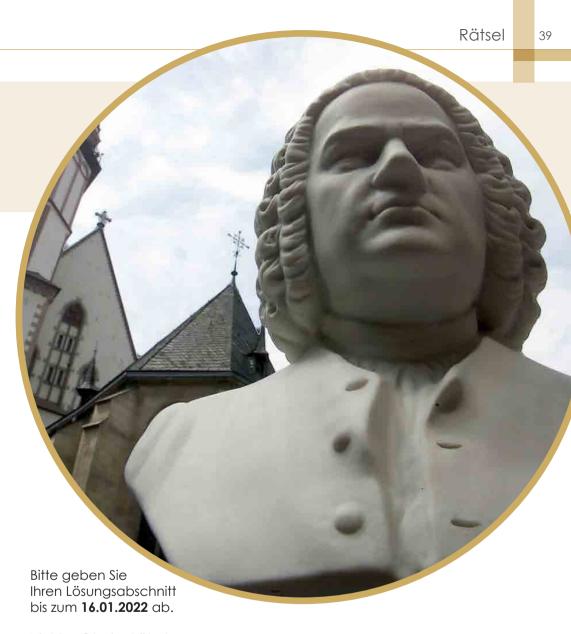
Mit 15 Jahren erhielt er ein Stipendium an der Michaelis-Klosterschule in Lüneburg. Nach Beendigung der Schule kam er als Lakai und Violinist an den Hof von Herzog Johann Ernst von Sachsen Weimar. Doch schon nach wenigen Monaten veerließ er Weimar, um an der Neuen Kirche in Arnstadt das Organistenamt zu übernehmen. Hier schrieb er seine ersten bedeutenden Orgelkompositionen. Nach Auseinandersetzungen mit seinem Arbeitgeber ging er 1707 von Arnstadt

weg und wurde Organist in Mühlhausen. Im selben Jahr heiratete er seine Cousine Maria Barbara. Im Dezember des folgenden Jahres wurde sein erstes Kind geboren und es sollten noch weitere sechs in sieben Jahren folgen. Ebenfalls 1708 bat er in Mühlhausen um seine Entlassung aus dem Organistenamt, um sich in Weimar als Hoforganist und Kammermusiker zu bewerben. 1714 stieg er zum Konzertmeister auf und drei Jahre später wurde er zum Hofkapellmeister am Hofe in Anhalt-Köthen ernannt

Hier starb 1720 seine Frau mit erst 35 Jahren. Ein Jahr später heiratete er zum zweiten Mal. Aus dieser Ehe gingen sechs Söhne und sieben Töchter hervor.

Die Hälfte seiner insgesamt 20 Kinder starb jedoch noch vor dem 3. Lebensjahr. Fünf der sechs Söhne, die das Erwachsenenalter erreichten, wurden ebenfalls berühmte Musiker.

Musikalisch war die Zeit in Köthen von fruchtbarem Schaffen geprägt. Es entstanden vor allem Instrumentalwerke wie Violinkonzerte, Orchestersuiten und zahlreiche Klavierstücke. Im Jahr 1723 wurde er dann Thomaskantor in Leipzig. Hier schuf er seine großen Vokalwerke sowie zahlreiche Kantaten und Motetten. Am 28. Juli 1750 starb er mit 65 Jahren in Leipzig.



Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung:		Bitte
Absender: Name	Ortsteil	ab- geben



Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Wenn die Schatten einmal weichen – Lynn Austin Francke-Buch GmbH: 480 Seiten: € 19.95

Niederlande 1939: Zusammen mit ihrem Mann lebt Lena auf ihrem Bauernhof. Ihr Glaube war ihr immer ein verlässlicher Kompass – doch wird er auch bestehen, wenn komplizierte Fragen sie bedrängen, deren Antworten über Leben und Tod entscheiden?

Ihre Tochter Ans dagegen träumt vom idealen Arbeitsplatz und einem netten jungen Mann. Und so stürzt sie sich ins Großstadtleben Leidens. Als sie jedoch mit den Umtrieben des Widerstands gegen die Nazibesatzung in Berührung kommt, prallt ihre romantische Weltsicht auf die harte Realität, die der Kampf gegen einen gnadenlosen Feind mit sich bringt.

Miriam ist eine junge jüdische Geigenspielerin, die nach Holland geflohen ist, wo sie Schutz sucht. Ihre Familie lässt sich in Leiden nieder und sie findet die große Liebe. Dann aber marschieren deutsche Truppen ein und zwingen die Frauen, Wege voller Gefahren einzuschlagen. Werden sie das Gottvertrauen und den Mut aufbringen, die sie brauchen, um durchzuhalten?

Als Oma noch die Nähmaschine ölte – Joachim Heyder Butzon & Bercker; 144 Seiten; € 12,95

Eine Sammlung von unterhaltsamen Fünf-Minuten- Geschichten, in denen der Autor humorvolle und zum Nachdenken anregende Begebenheiten aus dem alltäglichen Leben erzählt. Der ideale Zeitvertreib für ältere Leser!

- Heitere und hintergründige Fünf-Minuten- Geschichten mitten aus dem Leben
- Zum Vor- und Selberlesen
- Ideales Geschenk f
 ür
 ältere Leser

Eden Culture – Johannes Hartl Herder Verlag; 306 Seiten; € 24,00

Unser Leben ist komplex geworden. Wir werden von Erwartungen und Informationen überflutet. Wir werden gelebt und sehnen uns danach, auszubrechen. An dieser tiefen Sehnsucht setzt Bestsellerautor Johannes Hartl an. Er analysiert den Zustand unserer Gesellschaft und zeigt glasklar auf, was uns verloren gegangen ist, psychologisch, soziologisch, aber auch spirituell. Hartl erkennt drei Grunddimensionen, die unser Leben ausmachen, aus machen könnten. Sie wieder zu entdecken, ist die große Aufgabe, für die dieses Buch vorbereitet. Es geht dabei um ein anderes Leben und neues Morgen. Ein Morgen, in dem Kopf und Herz versöhnt sind, Vernunft und Glaube, Rationalität und Spiritualität Hand in Hand gehen. Ein inspirierendes und zugleich polarisierendes Sachbuch, das Fehlentwicklungen klar benennt und zugleich neue Sichtweisen und Perspektiven auf faszinierende Art näherbringt. Eine Einladung zu einer neuen Kultur: der Eden Culture.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!



Sellawie – So ist das Leben – Bianka Bleier SCM Hänssler; 368 Seiten; € 19,99

So ist das Leben: geprägt von Höhen und Tiefen, vom Loslassen und Finden, von Abschieden und neuen Träumen.

In ihrem neuesten Tagebuch erzählt Bianka Bleier berührend ehrlich von einer Zeit voller Umbrüche und Neuanfänge. Die Kinder sind aus dem Haus, ihr Mann Werner und sie müssen sich als Paar neu erfinden und beschließen, einen Lebenstraum Wirklichkeit werden zu lassen: Das Ladencafé Sellawie ist zunächst nur eine wagemutige Idee. Wie daraus Stück für Stück Realität wird, ist nicht nur spannend zu lesen, sondern beflügelt auch eigene Träume. (mit 16-seitigem Bildteil und Leseband)

Deine Seele will leuchten – Diana König Gerth Medien; 128 Seiten; € 10,00

Weihnachtszeit ist Wunderzeit. Doch nur selten nehmen wir uns in den meist hektischen Adventswochen auch wirklich die Zeit, um innezuhalten, in sich hineinzuspüren, hinzuhören. Und dann die Spuren des Wunderbaren im Alltäglichen zu finden. Genau dazu möchte Dania König mit ihren kleinen poetischen Texten und Geschichten einladen, mitten herausgegriffen aus ihrem Leben als Mama,

Künstlerin, Ehefrau, und Mensch. Denn genau dort begegnen wir Gott: Mitten in unserer kleinen, manchmal chaotischen Welt, in die Jesus vor über 2.000 Jahren hineingeboren wurde. Mit seinem Licht der Hoffnung und des Lebens, das unsere Seele leuchten lässt.

Morgen, Tiere, wird's was geben! – Gerlies Zillgens, Katja Jäger (Illustr.) Esslinger Verlag; 92 Seiten; € 12,00

Tierisch lustige Weihnachten für die ganze Familie - mit dem bezauberndsten und außergewöhnlichsten Krippenspiel aller Zeiten Die Bewohner von Tierlingen sind sich einig: Im Dezember ist alles doof! Es wird viel zu früh dunkel, es ist zu kalt und es gibt kein frisches Gras. Nur gut, dass sich Elefantin Elfie daran erinnert, dass die Menschen zu dieser Zeit immer etwas spielen. Nennt sich "Krippen". Aber wie geht das noch mal? Gemeinsam mit der Kuh Nigunde, den Gänsen Walter und Walter und Katze Miau-Miau als Jesus-Kind stellt Elfie das witzigste, bezauberndste, verrückteste und außergewöhnlichste Krippenspiel aller Zeiten auf die Beine.Kuh, Katze und Co. spielen die Weihnachtsgeschichte, absolut hinreißend und witzig erzählt und liebevoll illustriert, bescheren sie Klein und Groß ein einzigartiges Vergnügen. Eine Vorlesegeschichte, die die ganze Familie zum Lachen bringt! (ab 4 Jahre)



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Göttes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Göttes Segen für das neue Lebensjahr!



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!



Taufe

In der Kirche zu Lixfeld wurden getauft



am 03. Oktober 2021

Emil Donges

"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91,11)

Eltern: Tina Donges, geb. Poslovski und Felix Donges wohnhaft in Angelburg-Lixfeld



am 24. Oktober 2021

Emil Mattis Schneider

"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91,11)

Eltern: Lisa Schneider, geb. Schneider und Frank Schneider wohnhaft in Angelburg-Lixfeld





am 24. Oktober 2021

Lio Beck

"Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt." (Markus 9,23)

Eltern: Lena Beck, geb. Schneider und Daniel Beck wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

In der Kirche zu Frechenhausen wurden getauft



am 24. Oktober 2021

Pia Valentin

"Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt." (Markus 9,23)

Eltern: Stella Valentin, geb. Evelbauer und Steven Valentin wohnhaft in Angelburg-Frechenhausen





am 30. Oktober 2021

Celia Beck

"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91,11)

Eltern:

Eva-Maria Fernández-Beck, geb. Fernández-Pedrèon und Julian Beck wohnhaft in Angelburg-Frechenhausen



am 31. Oktober 2021

Mats Schneider

"Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst." (Josua 1,9)

Eltern:

Johanna Schneider, geb. Becker und René Schneider wohnhaft in Angelburg-Frechenhausen



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lixfeld Der Kirchenvorstand

Vorsitzender: Pfarrer Carsten Simon · Mail: carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de · Pfarramt · Britzenbachstraße 1 · 35719 Angelburg · Tel.: 06464 / 911017 · Fax: 911018 Stellv. Vorsitzender: Jonas Seibel · Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de ·

Britzenbachstraße 13 · 35719 Angelburg · Tel.: 06464 / 9343333

3G-Regelung für unsere Gottesdienste

Liebe Gemeindemitglieder und Gottesdienstbesucher,

der Krisenstab der EKHN hat am 26.11.2021 folgende neue verbindliche Regelung festgelegt:

"Gottesdienste können in Hessen und Rheinland-Pfalz unter 2G oder 3G-Bedingung gefeiert werden. Es besteht nicht mehr die Möglichkeit, ohne einen Negativnachweis an einem Gottesdienst teilzunehmen." Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Lixfeld hat daraufhin für die Gottesdienste in unseren Kirchen die 3G-Regelung beschlossen.

Dies bedeutet, dass ab dem 26.11.2021 alle Gottesdienstteilnehmenden einen 3G-Nachweis (geimpft/genesen oder getestet) erbringen müssen. Dieser muss vor Beginn des Gottesdienstes bzw. bei Eintritt in die Kirchengebäude kontrolliert werden. Gottesdienste im Freien sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Wer keinen Negativnachweis erbringen kann, darf leider nicht am Präsenzgottesdienst teilnehmen. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die zum Schutz unser aller Gesundheit dient!

gez. Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Ein Negativnachweis kann erfolgen durch:

- Nachweis der vollständigen Impfung oder der Genesung durch Vorlage des Impfheftes oder des Genesungsnachweises oder des digitalen Impfnachweises.
- Durch einen Schnelltest in einem Testzentrum, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.
- Durch einen PCR- oder PoC-PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden sein darf.



Sonntag, den 5. Dezember 2021 (2. Sonntag im Advent)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e. V. sowie

Für die FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e. V.

Sonntag, den 12. Dezember (3. Sonntag im Advent)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld Kollekte: Lebenshaus Osterfeld

Sonntag, den 19. Dezember (4. Sonntag im Advent)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die Wohnungsnotfallhilfen

(Diakonie Hessen)

Freitag, den 24. Dezember (Heiligabend)

16.30 Uhr auf dem Schulhof der Gansbachtalschule (siehe Plakat)

Kollekte: Für "Brot für die Welt"

(Diakonie Deutschland)

Samstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld **Kollekte:** Für die eigene Gemeinde

Sonntag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

17.00 Uhr Singe-Kirchspielsgottesdienst vor der Kirche in Lixfeld

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Freitag, den 31. Dezember (Silvester)

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Frechenhausen

18.15 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Lixfeld **Kollekte:** Für die Stiftung Marburger Medien



Sonntag, den 2. Januar (1. Sonntag nach dem Christfest)

18.00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr in der Kirche in Obereisenhausen

(siehe Plakat)

Kollekte: Für die Diakonie Deutschland (EKD)

Sonntag, den 9. Januar (1. Sonntag nach Epiphanias)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für den Arbeitslosenfonds der EKHN

Sonntag, den 16. Januar (2. Sonntag nach Epiphanias)

Siehe Allianzaebetswoche

Kollekte: Evangelische Allianz Angelburg-Steffenberg

Sonntag, den 23. Januar (3. Sonntag nach Epiphanias)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

(Bibelwerk der EKHN)

Sonntag, den 30. Januar (letzter So. nach Epiphanias)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld **Kollekte:** Für die eigene Gemeinde

Sonntag, den 6. Februar (4.So. vor der Passionszeit)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die hessische Lutherstiftung

Sonntag, den 13. Februar (Septuagesimä)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die Diakonie Katastrophenhilfe



Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1,39

GOTT SCHENKT UNS EIN ZUHAUSE

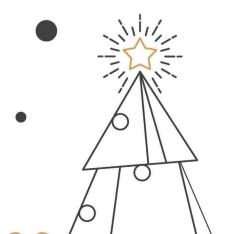
"Wohnst du noch, oder lebst du schon?" Diesen Spruch benutzte ein großes Möbelhaus in seiner Fernsehwerbung. "Zuhause ist, wo sich dein Herz wohlfühlt." So oder so ähnlich ist es auf zahlreichen Postkarten und Wandbildern zu lesen. Das eigene Zuhause – das ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der vertraute Ort, an dem Menschen sich sicher und geborgen fühlen, wo sie angekommen und angenommen sind.

"Meister, wo wirst du bleiben?" Das ist das Erste, was die beiden Jünger am Anfang des Johannesevangeliums fragen, als sie auf Jesus treffen. Sie fragen ihn nach seiner Unterkunft für die Nacht. Doch einen konkreten Ort benennt Jesus nicht. Stattdessen antwortet er ihnen mit einer Einladung: "Kommt und seht!"

Die Bibel berichtet weiter, dass die Jünger Jesus folgen und bei ihm bleiben. Wo sie auch hingegangen sein mögen – bei Jesus haben sie einen Ort gefunden, an dem sie bleiben können und wollen. In seiner Gemeinschaft fühlen sie sich zu Hause.

Und das gilt bis heute, wenn Menschen auf der Suche nach Schutz und Geborgenheit sind. "In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen", sagt Jesus an anderer Stelle (Johannes 14,2). Christinnen und Christen egal welcher Herkunft können mit dieser Zusage gewiss sein, dass auch sie bei Gott ein Zuhause haben. Den Ort, an dem sie bleiben können, an dem sie angenommen sind und wo sich ihr Herz wohlfühlt.

DETLEF SCHNEIDER





14



Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Carsten Simon Tel.: 91 10 17 Mail: carsten.simon@ekhn.de

Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: jonas.seibel@ekhn.de

Bauausschuss

Thorsten Graf Tel.: 9 13 03 22

Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Norbert Samel Tel: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Finanzausschuss

Markus Moos Tel.: 9 12 74 63

Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Tobias Reeh Tel.: 91 33 83

Mail: t.reeh@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Kinder- und Jugendausschuss

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33

Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Tobias Reeh Tel.: 91 33 83

Mail: t.reeh@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Beauftragte für Frauenarbeit

Eva-Maria Simon Tel.: 377

Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Beauftragter für Allianzarbeit

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33

Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Dekanatssynode

Eva-Maria Simon Tel.: 377

Mail: eva-maria-simon@t-online.de







Kontakte

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Carsten Simon Tel.: 91 10 17

Fax: 91 10 18

carsten.simon@ekhn.de

Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33

jonas.seibel@ekhn.de

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17

Öffnungszeiten:

Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhauser

Beate Paul Regina Theis Tel.: 88 48 Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sänger Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und Vermittlung von Sachhilfen

Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in Herr Kuntscher/Frau Lipp Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul Martina Pitz Tel.: 88 48 Tel. 83 36

Homepage +eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47

BIC: HELADEFIMAR





Monatsspruch Januar 2022:

Jesus Christus spricht: Kommt und sehet!



Johannes 1.39

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. J. 35719 Angelburg.



Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.